



Aktuelle Fragestunde Juli 2025

Bypass fürs Etschtal

Im April 2025 teilte LR Alfreider im Landtag im Rahmen der Beantwortung einer Anfrage zum Ausbau der Bahnlinie Meran-Bozen mit *„innerhalb des Projektes unterschiedliche Alternativen aufstellen zu wollen, um die bestmögliche aussuchen zu können.“*

Die bei den derzeit öffentlich präsentierten Ausbauvarianten angedachte „Aussiedelung“ des Bahnhofes Terlan vom Dorfzentrum weg in Richtung Etsch will jedoch nicht wirklich zu einem Bahnprojekt passen, das insgesamt den Anspruch hat innovativ zu sein, die Menschen besser mit der Bahn verbinden will und möglichst wenig neue Flächen verbrauchen möchte.

Es drängt sich daher die Prüfung einer Variante auf, die **sowohl eine begradigte Neutrassierung** mit zwei Spuren oder zweispurigen Abschnitten vorsieht, um einerseits **schnellere Direktverbindungen** zwischen Meran und Bozen ermöglichen zu können und andererseits auch die Beibehaltung der bestehenden Trasse in Terlan berücksichtigt, für jene Züge, welche alle Stationen bzw. die Etschtaler Bahnöfe anfahren.

1. Hat die Landesregierung eine wie oben beschriebene „Bypass-Variante“ **technisch ausarbeiten und überprüfen** lassen?
2. **Wer hat wann die Überprüfung dieser Variante vorgenommen** und welche Ergebnisse und Erkenntnisse konnten gewonnen werden?
3. Falls noch nicht geschehen, **beabsichtigt die Landesregierung eine „Bypass-Variante“ zu überprüfen?** Wenn ja, wann und welche Techniker sollen damit beauftragt werden?



Andreas Leiter Reber